

# Statistische Monatsberichte

## der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT

1938

Dezember

Nr. 12

### Volkstümliche Statistik.

Die kommunale Statistik ist ein wundervoller Spiegel des Lebens der Gemeinde. Hier findet die Vielfalt der Tatsachen und Ereignisse einen einheitlichen Ausdruck. Das Statistische Amt sammelt Zahlen aus den verschiedensten Lebensgebieten der Bevölkerung und macht die Verwaltung damit vertraut. Es sammelt aber auch andererseits Angaben über die Tätigkeit der Verwaltung und gibt in seinen Veröffentlichungen der Bevölkerung hierüber Aufschluß. Diese wechselseitige publizistische Tätigkeit des Statistischen Amtes ist im Rahmen einer volksnahen Gemeindeführung außerordentlich wichtig. Die gemeindliche Statistik steht damit im Dienst der Meinungsbildung und Meinungspflege. Dies ist eine hohe und verantwortungsvolle Aufgabe der deutschen Städte. Es ist eine bekannte Tatsache, daß manche Maßnahmen der Staatsführung erst dann in der Bevölkerung voll verstanden werden, wenn die Bestimmungen im vertrauten Bereich der eigenen Gemeinde ihren Ausdruck finden. Dies gilt in einem ganz besonderen Maße von Erscheinungen des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufstiegs. Die Gemeindeverwaltung hat daher dafür Sorge zu tragen, daß die Tatsachen der örtlichen Aufwärtsentwicklung der Bevölkerung in geeigneter Weise verständlich gemacht werden.

Das Streben nach einer volkstümlichen Statistik findet aber auch darin seinen Ausdruck, daß das Verständnis für den Wert der gesamten statistischen Arbeit in stärkstem Maße gefördert wird. Es muß sich jeder Volksgenosse mit dem Gedanken vertraut machen, daß die nationalsozialistische Staatsführung die Statistik

dringend für ihre leitende und planende Tätigkeit braucht und auf zuverlässige Angaben bei den statistischen Erhebungen angewiesen ist. Bei der nächsten großen Volkszählung wird es sich zeigen, wie weit das Verständnis für die Statistik bereits in alle Kreise unseres Volkes gedrungen ist. Eine wesentliche Voraussetzung für die dringend notwendige Mitarbeit aller an der Statistik ist die volkstümliche publizistische Tätigkeit der Statistischen Ämter.

Diese Aufgabe wird insbesondere in der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg in verschiedenartiger Weise gelöst. Auf Anweisung von Oberbürgermeister Willy Liebel wurde den Fragen der publizistischen Tätigkeit des Statistischen Amtes mit dem Beginn des Jahres 1938 besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Es wurden hierbei zwei Wege zum Herzen und zum Verstand der Nürnberger Bevölkerung gewählt.

Durch eine rege Zusammenarbeit mit der Presse konnten zahlreiche Ergebnisse der statistischen Arbeit einem weiten Kreis von Interessenten vor Augen geführt werden. Aus einem neugeschaffenen Statistischen Nachrichtendienst wurden den Schriftleitungen die wichtigsten statistischen Feststellungen übermittelt. Im Laufe des Jahres 1938 sind in diesem Nachrichtendienst 364 Nachrichten erschienen, von denen 158 der Öffentlichkeit durch die Mitwirkung der Presse zugänglich wurden. Ein Beispiel besonders erfolgreicher Zusammenarbeit ist das Statistische Lexikon, welches unter dem Titel „Nürnberg von A bis Z“ in Fortsetzungen in der „Fränkischen Tageszeitung“ erschienen ist. Über diese Zusammenarbeit mit der Presse hinaus wurde

auch die selbständige publizistische Tätigkeit des Statistischen Amtes der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg wesentlich ausgebaut. Es ist hierbei besonders an die Schrift „Fünf Jahre Stadt der Reichsparteitage Nürnberg“ zu erinnern, in welcher die Ergebnisse der Statistik in knappen Übersichten und wirkungsvollen Zeichnungen dargeboten wurden. Die Eigenart dieser Veröffentlichung ist in zahllosen Besprechungen in fast allen führenden deutschen Zeitungen hervorgehoben worden. Als Beispiel seien die Ausführungen der „Münchener Neuesten Nachrichten“ genannt, in denen es u. a. heißt: „... Ein Bericht, der statistisches Material in glücklicher Verarbeitung zum Zeitspiegel Nürnbergs werden läßt...“.

Im Hinblick auf den für die statistischen Veröffentlichungen angestrebten breiten Leserkreis in der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg erfuhren auch die schon seit Jahren erscheinenden Statistischen Monatsberichte eine grundlegende Umgestaltung. Dem Tabellenwerk dieser Berichte, welches über alle Einzelheiten der Entwicklung Aufschluß gibt, wurde grundsätzlich ein allgemein verständlicher Aufsatz vorausgestellt. In diesen Aufsätzen sind im Laufe des Jahres 1938 folgende Themen bearbeitet worden: Wohnungsbau, Fremdenverkehr, Geburtenzahlen, Lichtspielwesen, Pegelstand der Pegnitz, Bodenbenutzung, Kraftverkehr, Sterblichkeitsverhältnisse und der Kampf gegen die Tuberkulose. Die Aufsätze sind nicht selten in Auszügen in den Tageszeitungen nachgedruckt worden. Auf diese Weise haben sie erfreulicherweise eine erweiterte Verbreitung gefunden.

Der Wert der publizistischen Tätigkeit der Statistischen Ämter ist in den letzten Jahren immer mehr erkannt worden. Das Statistische Amt der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg konnte auf diesem

Gebiet insbesondere im Jahre 1938 zahlreiche Erfahrungen sammeln. Der Verfasser der vorliegenden Ausführungen hatte Gelegenheit, auf der Würzburger Tagung des Kulturstatistischen Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft für gemeindliche Statistik über „Die publizistische Aufgabe der kommunalen Statistik“ zu sprechen. Es wurden hierbei zahlreiche Beispiele aus der Tätigkeit des Nürnberger Amtes angeführt. Im Rahmen der regen Aussprache, die sich an das Referat angeschlossen, konnte auch der Direktor des Statistischen Amtes der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg auf die Bedeutung der publizistischen Tätigkeit der städtischen statistischen Ämter hinweisen.

Oberbürgermeister Willy Liebel hat in der Neujahrsbesprechung vor wenigen Wochen ausgeführt, daß er Anweisung gegeben hat, die publizistische Tätigkeit des statistischen Amtes im Jahre 1939 weiter auszugestalten. Diese Anordnung wirkt sich bei den Statistischen Monatsberichten in einer besonderen Weise aus. Die Berichte werden in einen neuen und größeren publizistischen Rahmen eingebaut. Sie erscheinen in Zukunft als ein wesentlicher Bestandteil der Monatschrift der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg „Nürnberger Schau“. Auf diese Weise ist die Möglichkeit nicht nur zu umfassender publizistischer Auswertung der Ergebnisse der Statistik, sondern auch der Weg zu einem größeren Interessentenkreis geboten. Es ist zu hoffen, daß die Statistischen Monatsberichte im Rahmen der „Nürnberger Schau“ weiterhin die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit finden, sodas sie in verstärktem Maße im Sinne einer volksnahen Führung und Verwaltung der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg wirken können.

Dr. Ludwig Hans Jankl.



# Statistische Einzelnachweisungen.

## 1. Bevölkerungsbewegung.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene						Totgeborene		Gestorbene	Wanderungen		Fortgeschriebene Bevölkerung am Monatsende
		zuf.	davon				ehelich	unehelich	zugezogene Personen		Weggezogene Personen		
			m.	w.	ehelich	unehelich							
Dezember 1938	528	578	301	277	494	84	7	1	455	3 225	2 389	422 968	
November 1938	366	575	308	267	508	67	7	1	406	4 617	2 512	422 293	
Dezember 1937	501	538	258	280	486	52	12	3	448	2 199	2 047	412 812	

## 2. Sterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Darunter Säuglinge bis 1 Jahr*)		Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Darunter Säuglinge bis 1 Jahr*)	
	m.	w.	zuf.	ehelich	unehelich		m.	w.	zuf.	ehelich	unehelich
Diphth. u. Parathphus	—	—	—	—	—	And. Krankh. der Atmungsorgane	8	4	12	—	—
Masern	—	—	—	—	—	Darntataren u. Darmgeschwür	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	Blinddarmentzündung	2	—	2	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	Krankh. der Leber u. Gallenwege	3	2	5	—	—
Diphtherie	4	7	11	—	—	And. Krankh. d. Verdauungsorgane	7	7	14	—	—
Grippe	1	2	3	—	—	Nierentzündung	8	6	14	—	—
Tuberkulose der Atmungsorgane	12	2	14	—	—	Andere Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	2	4	6	—	—
Tuberkulose anderer Organe	—	3	3	—	—	Fieberhafte Fehlgeburt	—	1	1	—	—
Miliartuberkulose	—	—	—	—	—	Kindbettfieber u. Starrkrampf im Wochenbett	—	2	2	—	—
Syphilis	1	—	1	—	—	Andere Folgen der Geburt	—	2	2	—	—
Andere Infekt. u. parasit. Krkhtn.	2	—	2	—	—	Krankh. der äußeren Bedeckungen u. der Bewegungsorgane	2	—	2	—	—
Krebs u. and. bösart. Neubildungen	31	36	67	—	—	Angeb. Mißbildungen u. Krankheiten der Neugeborenen	3	8	11	10	1
Andere Neubildungen	2	1	3	—	—	Altersschwäche	4	12	16	—	—
Chron. Gelenkrheumat. u. Gicht	—	—	—	—	—	Selbstmord	10	5	15	—	—
Zuckerkrankheit	7	5	12	—	—	Mord u. Totschlag	—	—	—	—	—
Nut. u. chron. Alkoholismus	1	—	1	—	—	Berührung u. andere äußere Einwirkungen	11	5	16	1	—
And. Allgemeinkrankh. u. chron. Vergiftungen	7	3	10	—	—	Pflichter Tod und nicht oder ungenau angegebene Ursachen	9	10	19	4	1
Tuberk. d. u. progress. Paralyse	1	1	2	—	—						
Gehirnschlag u. Lähmung ohne näh. Ang.	27	27	54	—	—						
And. Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane	3	2	5	2	—						
Herzkrankheiten	33	36	69	—	—						
And. Krankh. der Kreislauforgane	11	6	17	—	—						
Bronchitis	1	2	3	—	—						
Lungenentzündung	20	21	41	8	1						
						<b>Dezember 1938</b>	<b>233</b>	<b>222</b>	<b>455</b>	<b>25</b>	<b>3</b>
						<b>November 1938</b>	<b>222</b>	<b>184</b>	<b>406</b>	<b>14</b>	<b>3</b>
						<b>Dezember 1937</b>	<b>223</b>	<b>225</b>	<b>448</b>	<b>16</b>	<b>5</b>

\*) Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge: im Berichtsmontat 4,84, im Vormontat 2,96, im entspr. Monat d. Vorj. 3,90.

## 3. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmontat				Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmontat			
	m.	w.	unbek.	zuf.		m.	w.	unbek.	zuf.
Blattern	—	—	—	—	Mutter Gelenkrheumatismus	3	4	—	7
Scharlach	34	31	—	65	Lungenentzündung, croupöse	5	4	—	9
Masern	84	98	1	183	Mumps	32	22	—	54
Röteln	—	2	—	2	Knochenmarkentzündung	—	—	—	—
Rotlauf	2	4	3	9	kontagiöse { Trachom	—	—	—	—
Croup, Diphtherie	119	121	—	240	Blennorrhoe	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	6	—	6	Windpocken	35	30	—	65
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	—	Bißverletzung d. tollwutverd. Tiere	—	—	—	—
Unterleibsdiphth.	—	—	—	—	Fleisch-, Fisch- u. Wurstvergiftung	—	—	—	—
Gentianfarbe	2	—	—	2	Parathphus	1	1	—	2
Asiatische Cholera	—	—	—	—	Tuberkulose der Atmungsorgane	13	6	—	19
Brechdurchfall (Cholera nostras)	9	15	—	24	Tuberkulose anderer Organe	3	2	—	5
Kuhr	—	2	—	2	Tuberkulose der Haut (Lupus)	—	—	—	—
Milzbrand	—	—	—	—	Malaria	—	—	—	—
Influenza	94	65	11	170	Schlafsuchtkrankheit	—	—	—	—
Keuchhusten	4	7	—	11					
Kinderlähmung, spinale	1	4	—	5	<b>Dezember 1938</b>	<b>441</b>	<b>424</b>	<b>15</b>	<b>880</b>
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	<b>November 1938</b>	<b>323</b>	<b>339</b>	<b>11</b>	<b>673</b>
					<b>Dezember 1937</b>	<b>370</b>	<b>415</b>	<b>3</b>	<b>788</b>

#### 4. Städtische Anstalten.

Monat	Krankenhaus			Frauenklinik				Mütter- und Säuglingsheim			Schul- zahnklinik
	Krankenstand am Monatsende			Neu aufgenommen		Geboren		Belegung am Monatsende			
	m.	w.	zusammen	Wöchnerinnen	Kranke	Knaben	Mädchen	Säuglinge	Mütter	Ammen	
Dez. 1938	448	368	816	183	123	86	101	101	7	4	1 070
Nov. 1938	488	434	922	190	132	116	75	107	6	4	1 290
Dez. 1937	393	380	773	167	125	76	92	99	5	4	1 189

#### 5. Fürsorgeeinrichtungen.

Monat	Säuglings- und Kleinkinderfürsorge				Fürsorgestelle für Lungenkranke					Trinkerfürsorge		Gefährdetenfürsorge	
	Bei den Mutterberatungsstellen vorgestellte				Übergänge an Kranken aus dem Vormonat	Neu- zugänge an Kranken	davon			Neuan- mel- dungen	festge- nommene Betrun- kene	Pflög- linge insgesamt	davon Neu- zugänge
	Säuglinge		Kleinkinder				Männer	Frauen	Kinder				
	zuf.	davon unehel.	zuf.	davon unehel.									
Dez. 1938	1 626	205	1 273	233	652	293	123	83	87	21	75	1 889	232
Nov. 1938	2 242	307	1 882	341	925	323	127	88	108	17	57	2 029	282
Dez. 1937	2 312	264	1 261	245	574	288	117	71	100	26	68	1 861	203

#### 6. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiete und zwar						Eingeführte Leichen					
	auf dem Westfriedhof	auf dem Südfriedhof	auf den an- deren städt. Friedhöfen <sup>1)</sup>	auf den Friedhöfen der evang. Kirchenver- waltungen <sup>2)</sup>	auf den Juden- friedhöfen	zusammen	zusammen	Davon waren				
								aus Nitrn- berg	von aus- wärts	Ev.-luth.	Kathol.	Sonstige
Dez. 1938	145	139	4	54	8	350	137	107	30	104	13	20
Nov. 1938	113	115	7	63	20	318	131	95	36	100	10	21
Dez. 1937	122	145	6	72	8	353	119	96	23	89	14	16

<sup>1)</sup> In Höfen, Großreuth b. Schw., Ziegelstein, Reichelsdorf und im Friedhof in Kraftshof.

<sup>2)</sup> In St. Johannis, St. Rochus, Wöhrd, St. Peter, St. Leonhard, Mögeldorf, St. Jost und Eibach.

#### 7. Bautätigkeit.

Monat	Neubauten					Auf-, An- u. Umbauten		Abbrüche			Gebäudebestand am Monatsanfang	
	Wohn- häuser	Sonstige grö- ßere Gebäude		zu- sammen	davon durch gemein- nützige Bautätig- keit	an Wohn- häusern	an sonstigen größeren Gebäuden	Wohn- häuser	Sonstige größere Gebäude		Wohn- ge- bäude	sonstige Gebäude mit Woh- nungen
		mit Wohnungen	ohne Wohnungen						mit Wohnungen	ohne Wohnungen		
Dez. 1938	29	—	23	52	14	25	19	—	—	—	29 147	1 155
Nov. 1938	37	2	9	48	26	36	25	2	1*)	2*)	29 112	1 153
Dez. 1937	115	—	11	126	72	41	35	3	1	5	28 412	1 149

\*) berichtigt.

#### 8. Neu entstandene Wohnungen.

Monat	Zahl der neu entstandenen Wohnungen										Wohnungsbestand am Monatsanfang		
	mit ..... Wohnräumen <sup>1)</sup>								zusammen	davon Wohnungen mit Gewerbe- räumen	überhaupt	Darunter	
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.				Kleinwohn. mit 1-4 Wohnräum.	Wohnungen m. Gewerbe- räum. verb.
Dez. 1938	—	3	83	65	9	—	4	—	164	1	119 923	85 593	7 880
Nov. 1938	—	3	23	40	27	13	1	2	109	1	119 820	85 533	7 879
Dez. 1937	—	1	36	142	85	19	2	2	287	2	117 746	84 042	7 866

<sup>1)</sup> Die Küche ist als Wohnraum mitgezählt.

#### 9. Besuch der städtischen Bäder.

Monat	Besucher										
	im Volksbad			in den Brausebädern			Zusammen			in Fluß- bädern und im Stadion- bad	insgesamt
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen		
Dezember 1938	50 718	18 614	69 332	27 934	15 508	43 442	78 652	34 122	112 774	—	112 774
November 1938	59 179	27 067	86 246	24 003	15 329	39 332	88 182	42 896	125 578	—	125 578
Dezember 1937	50 221	21 353	71 574	27 556	16 219	43 775	77 777	35 572	115 349	—	115 349



### 10. Städtische Betriebe.

Monat	Städtische Werke				Chem. Untersuchungsanst.		Desinfektionsanstalt	Grubenentleerung		Leihanstalt	
	Wasserabgabe cbm	Stromabgabe kWh	Gasabgabe cbm	Von der Straßenbahn beförderte Personen	Untersuchte Proben	Beanstandungen	Fälle der Inanspruchnahme	Entleerte Gruben	Inhalt cbm	Stand der Vorschüsse RM	Stand der Pfänder
Dez. 1938	1 860 521	7 600 926	6 327 190	2 474 620	868	55	482	725	2 833	341 709	30 423
Nov. 1938	1 767 238	7 421 020	5 812 520	1 932 696	856	93	548	720	3 026	376 858	34 158
Dez. 1937	1 707 536	6 734 820	5 026 270	2 084 547	968	65	645	784	3 089	366 136	33 390

### 11. Feuerwehr und Sanitätswesen.

Monat	Städtische Feuerwehr		Sanitätswesen	
	Inanspruchnahme i. Brandf.	davon Großfeuer	Freiw. Sanit. Kol. vom Roten Kreuz	SA-Sanitätswache
			Fälle d. Inanspruchnahme	
Dez. 1938	30	2	1 584	577
Nov. 1938	22	4	1 427	791
Dez. 1937	31	5	1 531	594

### 12. Wetter.

Monat	Luft-Temperatur					Luftdruck mittlerer in mm	Be-möhlung mittlere in %	Nieder-schlags-höhe in mm
	mittlere °C	höchste		tieffte				
		°C	Mo-nats-tag	°C	Mo-nats-tag			
Dez. 1938	-2,0	9,8	2. XII.	-18,6	23. XII.	733,7	73	43,3
Nov. 1938	6,5	16,9	13. XI.	-2,4	28. XI.	786,3	79	22,0
Dez. 1937	0,1	8,5	2. XII.	-9,5	30. XII.	732,6	82	33,7

### 13. Fremdenverkehr.

Monat	Neu zugereifte Fremde									Übernachtungen	
	in Hotels	in Gasthöfen	in Gasthäusern	in Pensionen	in bezahlten Privatquartieren	in Jugendherberg.	in sonstigen Herberg.	zusammen	darunter Ausländer	insgesamt	davon in Hotels, Gasthöfen, Gasthäusern Pensionen u. bezahlten Privatquart.
Dezember 1938	12 020	3 977	2 923	2 873	—	710	249	22 752	1 110	40 120	38 809
November 1938	14 965	4 491	3 376	3 435	858	451	296	27 872	1 349	52 845	45 929
Dezember 1937	9 159	3 397	2 111	2 053	—	306	272	17 298	1 282	29 156	28 313

### 14. Sehenswürdigkeiten, Sammlungen.

Monat	Besucherzahl											
	Tiergarten	Ger-m. Nat.-Museum	Gewerbe-museum	Städt. Galerie	Stadt-musee. für Volks-gefundh.	Bef. der Reichs-insignien und -kleino-bien	Rathaus	Loch-gefäng-nisse	Albrecht-Dürer-Haus	Krim.-kulturchift. Sammlg. (Folter-kammer)	Frei-maurer-logen-Museum	Musik-histor. Museum
Dezember 1938	3 263	4 794	1 298	726	1 331	2 761	588	413	183	1 959	1 301	1 217
November 1938	6 910	6 859	1 230	1 302	1 818	4 418	1 542	583	252	3 709	2 228	2 398
Dezember 1937	3 918	4 732	438	782	2 327	—	506	331	210	2 060	—	1 188

### 15. Arbeitsamt Nürnberg.

Vermittlungsergebnisse für das Gebiet der Stadt und des Bezirksamts Nürnberg.

Monat	Ge-schlecht	Arbeitsgesuche				Offene Stellen				Ver-mittlungen ins-gesamt
		Bestand am Beginn des Monats	Zugang ins-gesamt	Abgang (einschließlich namentl. An-forderungen)	Bestand am Ende des Monats	Bestand am Beginn des Monats	Zugang	Abgang ins-gesamt	Bestand am Ende des Monats	
Dezember 1938	männl.	479	3 903	2 904	1 478	1 659	4 111	4 669	1 101	3 561
	weibl.	434	1 131	1 203	335	646	2 158	1 808	996	1 475
November 1938	männl.	448	4 230	4 199	479	1 946	5 957	6 244	1 659	5 222
	weibl.	468	2 114	2 148	434	847	2 622	2 823	646	2 414
Dezember 1937	männl.	4 382	3 330	2 544	5 168	536	2 825	3 005	356	2 730
	weibl.	2 038	1 624	1 281	2 381	382	1 251	1 270	363	1 044

## 16. Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Stand am Schlusse des Monats	Arbeitsuchende			Arbeitslose (einschl. der Fürsorgearb.)			Reichsanstalt-Unter- stützungsempfänger			Arbeitslose ohne Reichs- anstaltsunter- stützung		Arbeits- lose des städt. Wohlf.- Amts
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	
Dezember 1938 .	1 370	331	1 701	1 162	99	1 261	66	24	90	1 096	75	299
November 1938 .	468	429	897	228	105	333	55	16	71	173	89	363
Dezember 1937 .	5 008	2 361	7 369	3 437	1 823	5 260	953	272	1 225	2 154	1 230	1 292

## 17. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats									
	Versicherungspflichtige und Ver- sicherungsberechtigte insgesamt			Krankenversiche- rungspflichtige		Arbeitslose vom Arbeitsamt geg. Krankh. Versich.		Arbeitsunfähige Kranke		
	m.	w.	zusammen	m.	w.	m.	w.	zusammen		darunter Wöchnerinnen
Dezember 1938 .	101 769	74 158	175 927	89 439	63 450	59	25	4 567	3 067	497
November 1938 .	105 813	76 696	182 509	93 584	66 072	51	17	3 152	2 542	495
Dezember 1937 .	97 826	69 187	167 013	85 892	58 763	888	279	3 969	2 741	387

## 18. Invaliden-, Hinterbliebenen- u. Unfall-Versicherung.

Monat	Invaliden- und Hinterbliebenen- Versicherung			Unfall-Versicherung	
	Neuzugänge an			Betriebsunfälle	
	Invaliden- rentnern	Witwen und Witwern	Waisen	zusammen	tödtlich
Dez. 1938 .	131	53	18	1 167	5
Nov. 1938 .	129	45	27	1 190	8
Dez. 1937 .	110	35	18	1 080	2

## 19. Indexziffern.

Monat	Reichsindex (Basis 1913/14 = 100)	Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100)	Großhandels- index (Basis 1913 = 100)
Dez. 1938 .	125,3	105,7	106,3
Nov. 1938 .	125,0	105,7	106,1
Dez. 1937 .	124,8	104,9	105,5

## 20. Wirtschaftliche Fürsorge.

Bruttofürsorge-Ausgaben	Dezemb. 1938	Novemb. 1938	Fürsorgenehmer	Dezemb. 1938	Novemb. 1938
	R.M.	R.M.		Parteien	Parteien
Laufende Barunterstützungen . . . . .	152 673	156 936	Laufend Barunterstützte		
Mietbeihilfen . . . . .	44 650	45 831	Sozialrentner . . . . .	2 222	2 222
Einmalige Barunterstützungen . . . . .	45 030	12 348	Kleinrentner u. Gleichgestellte . . . . .	765	756
Bekleidung, Wäsche, Lebensmittel und sonstige Sachleistungen . . . . .	49 785	56 483	Kriegsopfer . . . . .	79	78
Offene und geschlossene Kranken- und Gebrechlichenfürsorge . . . . .	57 175	173 170	Wohlfahrtsberwerblose . . . . .	359	392
Kinderfürsorge: (in Nürnberg und auswärts)			Sonstige Bedürftige . . . . .	2 364	2 403
Privatpflege . . . . .	19 646	19 844	Auswärts Wohnhafte . . . . .	117	120
in Anstalten . . . . .	16 873	26 372	Barunterstützte:*) . . . . .	5 906	5 971
Wochenfürsorge . . . . .	1 239	440	Hiezu:		
Arbeitsfürsorge:			Beschäftigte Pflichtarbeiter . . . . .	57	55
Arbeitsprämien u. Verköstigung . . . . .	7 669	8 248	Beschäftigte Fürsorgearbeiter . . . . .	11	10
Tariflöhne . . . . .	2 507	1 676	Nur mit Post Unterstützte . . . . .	1	1
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>397 247</b>	<b>501 348</b>	Gesamtzahl der Dauerunterstützten . . . . .	5 975 <sup>1)</sup>	6 037
Familienunterstützung für die Angehör. d. Wehr- u. Arbeitsdienstpflichtigen (Fälle i. Berichtsm. 1422; i. Vorm. 1590)	55 989	54 211	*) Hierunter Pflichtarbeiter . . . . .	167	457
Rentenvorschuße an Kriegsopfer . . . . .	980	915	Stand der laufend Unterstützten am Ende des Monats . . . . .	5 704	5 774
Reichszuschüsse an Kleinrentner . . . . .	15 761 <sup>2)</sup>	8 064	Vorübergehend Unterstützte mit Geld, Sachleistungen usw. . . . .	1 115	1 327
Verdienstausfall Erbkranker . . . . .	280	98	mit einmaligen Barunterstützungen (an laufend oder vorübergehend Unterstützte)	213	200
(Fälle i. Berichtsm. 7; i. Vormon. 2)			Kinder in Privatpflege . . . . .	988	987
Ausgef. Rundfunkgebührenbefreiungen	3 845	3 758	Kinder in Erziehungsanstalten . . . . .	609	631
„ Fettverbilligungsscheine . . . . .	25	775	Wochenfürsorgefälle . . . . .	23	18
„ Margarinebezugscheine . . . . .	23	70	Ausgefertigte Arztscheine . . . . .	609	974
„ Zusatzscheinef. Konsummargar. . . . .	5	157	Ausgefertigte Armenrechtszeugnisse . . . . .	261	373

<sup>1)</sup> Außerdem 2 119 (2 191) Empfänger von Mietbeihilfen, die nicht in laufender Unterstützung stehen.

<sup>2)</sup> Einschließlich Sonderzuschuß Weihnachten.



21. Preise für wichtigere Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.

Waren	Einheit	Dezemb. 1938 R.M.	Novemb. 1938 R.M.	Dezemb. 1937 R.M.	Waren	Einheit	Dezemb. 1938 R.M.	Novemb. 1938 R.M.	Dezemb. 1937 R.M.
<b>I. Brot, Mehl, Teigwaren.</b>					<b>Leberkäse</b>				
Roggenbrot	1/2 kg	0,14	0,14	0,14	1/2 kg	0,175-0,190	0,175-0,190	0,175-0,190	0,175-0,190
Roggenbrot, hell	1/2 "	0,18	0,18	0,18	1/2 "	1,40	1,40	1,40	1,40
Roggenmischbrot	1/2 "	0,18	0,18	0,18	Salami, hart	1/2 "	1,90-2,00	1,90-2,00	2,00
Weizenmehl	1/2 "	0,19-0,22	0,19-0,22	0,17-0,26	Schinken, gef., i. Aufschn.	1/2 "	1,75-1,80	1,75-1,80	1,85-1,80
Safermehl	1/2 "	0,150-0,160	0,150-0,160	0,150-0,164	" roh, i. Aufschn.	1/2 "	2,00-2,20	2,00-2,20	1,80-2,20
Hausmachernudeln	1/2 "	0,40-0,70	0,40-0,70	0,40-0,70	Speck, geräuchert	1/2 "	1,04-1,08	1,04-1,08	1,04-1,08
Fadennudeln	1/2 "	0,40-0,70	0,40-0,70	0,40-0,70	<b>VIII. Fische.</b>				
Makkaroni	1/2 "	0,40-0,70	0,40-0,70	0,40-0,70	Karpfen	1/2 kg	0,85-0,90	0,85-0,90	0,80-0,90
<b>II. Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate.</b>					<b>Schellfisch</b>				
Griech	1/2 kg	0,24-0,25	0,24-0,25	0,24-0,28	1/2 "	0,45-0,50	0,50-0,55	0,40-0,50	0,50
Erbsen, gelbe	1/2 "	0,27-0,33	0,27-0,42	0,27-0,42	1/2 "	0,75-0,88	0,85-0,90	0,85-0,90	0,85-0,90
Linzen	1/2 "	0,28-0,42	0,28-0,42	0,24-0,42	1 Stck.	0,08-0,10	0,08-0,10	0,08-0,10	0,08-0,10
Sago	1/2 "	0,30-0,40	0,30-0,40	0,32-0,40	<b>IX. Kartoffel, Gemüse, Obst, Dörrobst.</b>				
Reis	1/2 "	0,18-0,28	0,18-0,28	0,12-0,34	Kartoffeln	1/2 kg	0,104	0,104	0,104-0,1045
Kochgerste	1/2 "	0,23-0,28	0,23-0,28	0,23-0,25	Blaukraut	1/2 "	0,08-0,10	0,107-0,108	0,108-0,110
Saferflocken	1/2 "	0,25-0,30	0,25-0,30	0,25-0,28	Weißkraut	1/2 "	0,04-0,07	0,06-0,07	0,04-0,07
Grünkern	1/2 "	0,40-0,50	0,40-0,50	0,40-0,45	Sauerkraut	1/2 "	0,10-0,14	0,10-0,14	0,10-0,12
<b>III. Kaffee, Bier.</b>					<b>Wirsing</b>				
Bohnenkaffee, gebrannt	1/2 kg	2,00-3,160	2,00-3,160	2,00-4,100	1/2 "	0,08-0,10	0,08-0,10	0,08-0,10	0,08-0,10
Malzkaffee, im Paket	1/2 "	0,36-0,43	0,36-0,43	0,30-0,45	Rohrabi	1 Stck.	—	0,20-0,60	—
" lose	1/2 "	0,26-0,29	0,26-0,29	0,26-0,28	Spinat	1/2 kg	0,08-0,15	0,08-0,15	0,08-0,10
Lagerbier, helles	1 Lit.	0,50	0,50	0,50	Schwarzwurzel	1/2 "	0,25-0,30	0,20-0,30	0,20-0,30
" dunkles	1 "	0,48	0,48	0,48	Rote Rüben	1/2 "	0,07-0,08	0,07-0,08	0,07-0,10
<b>IV. Zucker, Honig, Marmelade.</b>					<b>Gelbe Rüben</b>				
Zucker, in Würfeln	1/2 kg	0,48-0,47	0,48-0,47	0,48-0,45	1/2 "	0,07-0,08	0,07-0,08	0,07-0,08	0,07-0,08
" gemahlen	1/2 "	0,38	0,38	0,38	Blumenkohl	1 Stck.	0,25-0,45	0,15-0,55	0,25-0,50
Bienenhonig	1/2 "	1,30-1,48	1,30-1,48	1,30-1,45	Bohnen, grüne	1/2 kg	—	—	—
Marmelade	1/2 "	0,82-0,85	0,82-0,80	0,82-0,85	Meerrettich	1/2 "	0,40-0,55	0,40-0,55	0,35-0,50
<b>V. Essig, Öl, Gewürze.</b>					<b>Sellerie</b>				
Essig, gewöhnlicher	1 Lit.	0,20-0,28	0,20-0,28	0,20-0,28	1 Stck.	0,12-0,25	0,15-0,35	0,15-0,35	0,15-0,35
Weineßig	1 "	0,40-0,50	0,40-0,50	0,40-0,50	Petersilie	1/2 kg	0,10-0,15	0,10-0,15	0,10-0,15
Salatöl	1 kg	1,24-1,46	1,24-1,46	1,26-1,50	Kopfsalat	1 Stck.	—	0,08-0,08	0,10-0,10
Kochsalz	1/2 kg	0,13-0,15	0,13-0,15	0,13-0,15	Endivien	1 "	0,05-0,25	0,05-0,12	0,08-0,25
Kümmel	1/2 "	0,88-1,25	0,88-1,25	—	Nettiche	1 "	0,05-0,10	0,05-0,08	0,04-0,15
Pfeffer, gemahlen	1/2 "	1,10-2,00	1,10-2,00	1,20-2,50	Zwiebeln	1/2 kg	0,12-0,13	0,09-0,12	0,08-0,15
<b>VI. Milch, Butter, Käse, Fett, Eier.</b>					<b>Apfel</b>				
Vollmilch	1 Lit.	0,24	0,24	0,24	1/2 "	0,20-0,40	0,15-0,40	0,15-0,30	0,15-0,35
Tafel- u. Molkerei-Butter	1/2 kg	1,50-1,160	1,50-1,160	1,50-1,160	Birnen	1/2 "	0,38-0,40	0,15-0,40	—
Land-Butter	1/2 "	1,25	1,25	1,25	Pflaumen	1/2 "	—	—	—
Emmentaler Käse	1/2 "	1,20-1,30	1,20-1,30	1,20-1,35	Zweischgen	1/2 "	—	—	—
Bimburger Käse	1/2 "	0,48-0,60	0,48-0,60	0,48-0,60	Drangen	1/2 "	0,25-0,45	—	0,25-0,45
Butterschmalz	1/2 "	1,55	1,55	1,55	Zitronen	1 Stck.	0,05-0,08	0,05-0,10	0,05-0,08
Schweinefett	1/2 "	1,00-1,04	1,00-1,04	1,04	Apfel, gedörrt, getrockn.	1/2 kg	—	—	—
Margarine	1/2 "	0,83-1,15	0,83-1,15	0,83-1,15	Birnen, "	1/2 "	—	—	—
Rindsfett	1/2 "	0,80-0,88	0,80-0,88	0,80-1,06	Zweischgen, "	1/2 "	0,148	—	0,155
Kosozfett	1/2 "	0,88-0,88	0,88-0,88	0,88-0,88	Milchobst, "	1/2 "	0,170-0,184	0,170-1,00	0,180-1,05
Eier, frische	1 Stck.	0,125-0,115	0,1105-0,115	0,110-0,13	Steinpilze	1/2 "	—	—	—
Eier, eingelegte	1 "	—	—	0,095-0,12	Eierschwämme	1/2 "	—	—	—
<b>VII. Fleisch- u. Wurstwaren.</b>					<b>X. Brenn-, Leuchtstoffe.</b>				
Rindfleisch *)	1/2 kg	0,70-0,90	0,70-0,90	0,70-0,90	(Für Kohlen und Holz Lieferung in Körben frei Keller.)				
" Lende, Filet *)	1/2 "	1,20-2,00 (1,50)	1,20-2,00 (1,50)	1,20-2,00 (1,50)	Steinkohlen	1 Str.	2,14	2,14	2,14
Kalbsteisch *)	1/2 "	0,70-1,20 (1,00)	0,70-1,20 (1,00)	0,70-1,10 (0,90)	" Rh.-Weiß. I/II	"	3,14	3,14	3,12
Lammsteisch *)	1/2 "	0,80-1,00 (0,90)	0,80-1,00 (0,90)	0,80-1,10 (0,90)	" Anthrazitruß	"	2,13	2,13	2,13
Schweinefleisch, frisch *)	1/2 "	0,80-0,90 (0,80)	0,80-0,90 (0,80)	0,80-0,90 (0,80)	" Sächs. Würfel	"	2,04	2,04	2,04
" geräuchert, roh	1/2 "	1,10-1,18	1,00-1,18	1,18	" Oberöchl. Nußkohle	"	2,40	2,40	2,40
Stadtwurst	1/2 "	0,75-1,40	0,75-1,40	0,75-1,40	Eiform-Steinkohlenbrikett	"	1,77	1,77	1,77
Schinkenwurst	1/2 "	1,20-1,40	1,20-1,40	1,25-1,40	Mittels-Braunkohlenbrikett	"	1,77	1,77	1,77
Pressack, rot	1/2 "	0,75-1,35	0,75-1,35	0,60-1,25	Rh.-Weiß. Brechkohls I	"	2,31	2,31	2,26
					Rh.-Weiß. Brechkohls II	"	2,31	2,31	2,26
					Städt. Gasstofs, zer klein.	"	1,72	1,72	1,72
					Hartholz, gefchn. u. gesp.	"	2,35	2,35	2,35
					Weichholz, "	"	2,35	2,35	2,35
					Elektr. Strom z. Beleucht.	1 kWh	0,40	0,40	0,44
					Koch- u. Leuchtgas	1 cbm	0,18	0,18	0,18
					Petroleum	1 Lit.	0,42-0,45	0,42-0,45	0,42-0,45
					Brennspiritus	1 "	0,87	0,87	0,87
					Zündhölzer	1 Paf.	0,80-0,85	0,80-0,85	0,80-0,85
					Kerzen	1 kg	0,80-1,10	0,80-1,10	0,80-1,20
					<b>XI. Reinigungsmittel.</b>				
					Kernseife, gelb	1/2 kg	0,25-0,40	0,25-0,40	0,25-0,35
					Schmierseife	1/2 "	0,25-0,37	0,25-0,37	0,25-0,35
					Reichsoda	1/2 "	0,24-0,28	0,24-0,28	0,24-0,28
					Kristallsoda	1/2 "	0,08-0,08	0,08-0,08	0,08-0,08

\*) Die Zahlen in Klammern sind der meistbezahlte Ladenfleischpreis.

## 22. Tarifräßige Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg.

(Spitzenlöhne ohne Sozialzulagen.)

Berufe	1. Okt.	1. Juli	1. Okt.	Berufe	1. Okt.	1. Juli	1. Okt.
	1938	1938	1937		1938	1938	1937
<b>a) Gelernte Berufe</b>	<i>Rpf.</i>	<i>Rpf.</i>	<i>Rpf.</i>		<i>Rpf.</i>	<i>Rpf.</i>	<i>Rpf.</i>
Bäckergehilfen (Ertzgehilfen)	87,5	87,5	87,5	Steinhauer	105	105	105
Brauer, Schäfter, Bierführer	99,6	99,6	99,6	Schneider, Herrenschneider I.—IV. Kl.	69—81	69—81	69—81
Buchbinder	89	89	89	Schuhmach. i. Schuhmacherh. I.u.II.Kl.	75 u. 85	75 u. 85	75 u. 85
Buchdrucker	96	96	96	Stuffaturer	108	108	108
Bürsten- und Pinselmacher	73	73	73	Tapezierer	86	86	86
Dachdecker	98	98	98	Tischler, Drechsler, Polierer, Beizer	78	78	78
Flaschner, Installateure	96	96	96	Wäschemeister, Bügler i. Waschanstalt.	90	90	90
Fassadenputzer, Kanalschichtmaurer	103	103	103				
Kaminkehrergehilfen	96	96	92	<b>b) Angelernte u. ungelernete Berufe</b>			
Konditoren	87,5	87,5	87,5	Bauhilfsarbeiter, Erdarbeiter	78	78	78
Kunst- u. Bau Schlosser	90	90	90	Dachdeckerhilfsarbeiter	78	78	78
Maler	90	90	90	Helfer i. Flaschneereien, Installationen	85	85	85
Metallfaharbeiter <sup>1)</sup>	69—83	69—83	69—83	Hilfsarbeiter im Holzgewerbe	62	62	62
Mehger im Kleinbetriebe <sup>2)</sup>	73,3	73,3	73,3	Hilfsarbeiter in Eudgeschäften	78	78	78
Maurer, Zimmerer, Gerüstbauer	94	94	94	Helfer i. d. elektrotechn. Installation	69	69	69
Monteure d. Elektroinstallationsgew.	92	92	92	Schuhfabrikarbeiter	76,5	76,5	76,5
Müller, Putzger im Mühlgewerbe	83,3	83,3	83,3	Wäscherinnen in Waschanstalten	45	45	45
Näherin selbständ. i. d. Wäscheabr.	37	37	37	Zementarbeiter im Baugewerbe	86	86	86
Modistinnen (l. Garniererin)	60	60	60	Ungel. Arbeiter der Metallindustrie <sup>1)</sup>	59—61	59—61	59—61

<sup>1)</sup> Je nach der tarifmäßigen Zulage. — <sup>2)</sup> Beim Meister wohnend.

## 23. Viehverkehr im städt. Viehhof.

Monat	Gesamtzufuhr zum Viehmarkt						Davon geschlachtet im Viehhof eingebracht					Ausfuhr					
	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel
Dezember 1938	4 349	4 016	3 093	18	7 981	8	47	—	—	6	—	1 133	86	—	—	51	—
November 1938	6 168	3 796	4 798	43	6 850	6	16	—	1	11	3	1 952	89	—	—	50	—
Dezember 1937	7 347	6 127	2 452	124	10 472	73	165	1	—	3	11	4 014	657	—	—	145	—

## 24. Schlachtungen im städt. Schlachthof.

Monat	Schlachtungen							Außerdem wurden geschlachtet im Schlachthof eingebracht							
	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Pferde	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Pferde	Fleisch u. Fleischwaren vom In- und Ausland kg
Dezember 1938	3 734	3 888	3 102	18	7 928	8	38	80 4	54	—	—	6	—	96 4	515 674,0
November 1938	3 674	3 689	4 644	42	6 780	3	77	124 4	23	—	—	6	4	72 4	438 182,4
Dezember 1937	3 420	5 357	2 530	124	10 501	62	39	132 4	171	—	—	8	10	116 4	267 808,0



Beilage zum Statistischen Monatsbericht  
der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg  
für D e z e m b e r 1938.

Der Witterungsverlauf in Nürnberg - Stadt im D e z e m b e r 1938.

Herausgegeben vom Vorstand des städtischen Wetterdienstes

Regierungsrat Dr. W. Malsch.

M o n a t s b e r i c h t .

	Max.	am	Min.	am	Diff.	Zahl der Tage mit	
Luftdruck mit Schw.-K.	745,9	17.	722,8	21.	23,1	mind. 0,1 mm Niederschl.	10
Luftwärme . . . . .	9,8	2.	- 18,6	23.	28,4	mehr als 0,2 mm "	9
Absolute Feuchte . . .	5,9	2.	1,0	23.	4,9	mindestens 1,0 mm "	9
Relative Feuchte . . .	X	X	46	17.	X	Schneefall . . . . .	6
Größter täglicher Niederschlag			10,2	28.	X	Schneedecke . . . . .	10
Weitere Tage (unter 2,0 i.Mtl.) . . . . .					4	Graupeln . . . . .	1
Trübe Tage (über 8,0 i.Mtl.) . . . . .					15	Hagel . . . . .	.
Sturmtage (Stärke 8 und mehr) . . . . .					.	Gewitter . . . . .	.
Eisstage (Max. unter 0 Grad) . . . . .					13	Nebel . . . . .	8
Zahl der Frosttage (min. unter 0 Grad) . . . . .					21	Reif . . . . .	10
Sommertage (Max. 25 Grad und mehr) . . . . .					.	Tau . . . . .	5

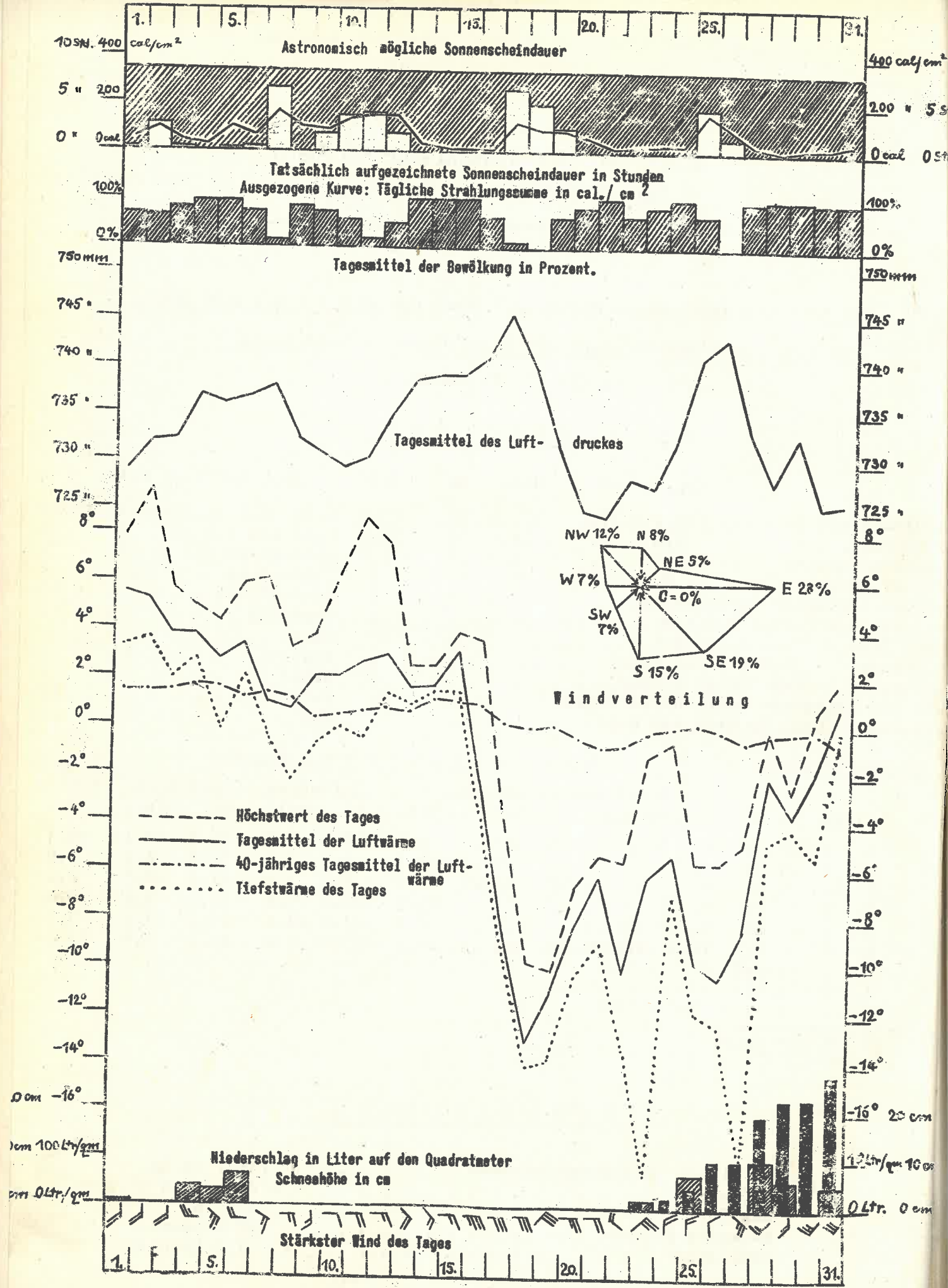
Windverteilung.

P e n t a d e n ü b e r s i c h t :

7	14	21	Sa.	%	Luftdruck m. Schw.-K.:			Luftwärme:		Bewölkung:		Nieder- schlag Sa.
					Pentade:	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	
2	2	3	7	8	v. 2.12.-6.12.	174,6	34,9	19,0	3,8	40,7	8,1	12,4
2	2	1	5	5	v. 7.12.-11.12.	161,6	32,3	8,7	1,7	24,7	4,9	0,0
8	7	11	26	28	v. 13.12.-16.12.	192,5	38,5	7,1	1,4	41,3	8,3	0,0
6	7	5	18	19	v. 17.12.-21.12.	167,5	33,5	-46,8	-9,4	25,6	5,1	0,0
5	5	4	14	15	v. 22.12.-26.12.	172,7	34,5	-41,8	-8,4	37,4	7,5	9,9
2	1	3	6	6,5	v. 27.12.-31.12.	145,5	29,1	-15,0	-3,0	49,1	9,8	20,9
1	3	2	6	6,5								
5	4	2	11	12								
.	.	.	.	.								
31	31	31	93	100 %								

M o n a t s m i t t e l .

Luftdruck mit Normalschwere . . . . .	733,7 mm Hg.
Luftwärme . . . . .	- 2,0 Grad C
Dampfdruck . . . . .	3,6 mm
Relative Feuchte . . . . .	82 Prozent
Bewölkung . . . . .	7,3 Zehntel

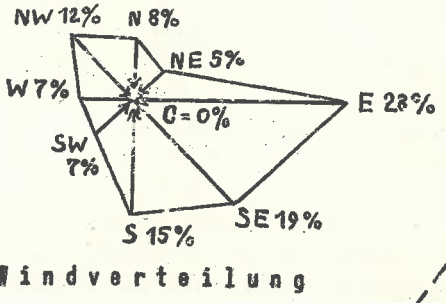


Astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Tatsächlich aufgezeichnete Sonnenscheindauer in Stunden  
Ausgezogene Kurve: Tägliche Strahlungssumme in cal./cm<sup>2</sup>

Tagesmittel der Bewölkung in Prozent.

Tagesmittel des Luftdruckes



- Höchstwert des Tages
- Tagesmittel der Luftwärme
- ... 40-jähriges Tagesmittel der Luftwärme
- ..... Tiefstwärme des Tages

Niederschlag in Liter auf den Quadratmeter  
Schneehöhe in cm

Stärkster Wind des Tages

H. Schumann



Der erste Teil des Monats stand noch unter dem Einfluß des schon seit längerem herrschenden, für die Jahreszeit zu milden "Westwetters", wobei Tiefdruckgebiete im Norden vorüberzogen und milde ozeanische Luft herbeibrachten, während gelegentliche Zwischenhochs kurz vorübergehende Wetterbesserungen bedingten. Ab etwa 10. baute sich dann ein kräftigeres Hoch auf, das allmählich Anschluß an das über Rußland in jedem Winter liegende Kältehoch gewinnt. Als nun ab Monatsmitte die Tiefs mehr ins Mittelmeer ziehen, bewirkt dies bei uns eine östliche Luftzufuhr, welche die über Rußland angesammelte arktische Kaltluft westwärts in Bewegung setzt. Am 15. erreicht der erste Schwall Franken, dem am 17. die eigentliche Kontinental-Arktische Kaltluft nachfolgt. Damit kommt es zu einer strengen winterlichen Frostperiode. Nachdem nun ab 23. von dem Mittelmeertief Warmluft in der Höhe über der Kaltluft in Deutschland heraufgeführt wird, kommt es zu Schneefällen, die der Stadt ein weihnachtliches Aussehen verleihen. Die Frostperiode und Schneefälle halten zunächst an; mit dem 27. dringt wieder ein Tief von der Nordsee gegen Deutschland vor, bringt wieder etwas mildere westliche Luftzufuhr und beendet somit die starke Frostperiode, bedingt aber neue Schneefälle, sodaß eine für Nürnberger Verhältnisse sehr hohe Schneedecke (28 cm) am letzten Jahrestag zu Stande kommt.

Der Luftdruck, dessen langjähriges Monatsmittel bei 734,0 mm Barometerstand liegen soll, war um 0,3 mm zu tief. Der Höchstwert von 745,9 mm wurde am 17., der Tiefstwert mit 722,8 mm am 21. verzeichnet. Die Schwankung von nur 23,1 mm ist für winterliche Verhältnisse als gering zu bezeichnen.

Die Luftwärme lag im Mittel bei -2,0 Grad, somit stark unter dem langjährigen Normalwert, der im Dezember +0,4 Grad beträgt. Dabei sind die Mittelwerte der einzelnen Monatsdrittel beachtlich: 1. - 10. +3,1; 11. - 20. - 3,1; 21. - 31. - 5,7 Grad. Der Höchstwert des Monats mit +9,8 Grad trat am 2., der Tiefstwert mit -18,6 Grad am 23. ein; in den Außenbezirken der Stadt ging der Frost sogar bis -20,5 Grad herunter. Die Zahl der Frosttage betrug 21, an 8 Tagen sank die Luftwärme unter minus 10 Grad. An 13 Tagen überstieg selbst der Tageshöchstwert nicht den Eispunkt.

Die Luftfeuchte war mit einem Mittel von 82 % etwas zu gering, da der monatliche Sollwert 86 % beträgt. Als geringste Feuchte wurde 46 % am 17. verzeichnet.

Die Wolkenbedeckung, die im langjährigen Monatsmittel 79 % betragen soll, wurde zu 73 % der Himmelsfläche ermittelt. Es wurden 15 "trübe" Tage (Bewölkungsmittel über 80 %) festgestellt, 4 "heitere" (Mittel unter 20 %). 1 Tag (18.) war absolut wolkenlos, 7 Tage waren 100-prozentig bedeckt. Nebel wurde innerhalb der Stadt an 8 Tagen vermerkt.

Die Sonnenscheinverhältnisse waren recht bescheiden: Insgesamt gab es nur 41,3 Stunden aufgezeichneten Sonnenschein, das sind nur 16 % der astronomisch möglichen Dauer im Dezember. Man muß allerdings bedenken, daß im Winter unsere Sonnenscheinmesser bei dem tiefen Sonnenstand, dessen Strahlungswirksamkeit durch Dunst oft geschwächt ist, gewöhnlich einen beträchtlichen Prozentsatz zu wenig aufzeichnen, wozu ferner tritt, daß die durch Schnee oder Reif bedeckte Glaslinse des Gerätes aus diesem Grund manche Sonnenscheinstante auch nicht verzeichnet. Immerhin war der Sonnenschein gering, was auch aus den Werten der Aufzeichnung der Strahlungsenergie hervorgeht. Die gesamte Monatssumme betrug nur 2040 Wärmeeinheiten (Vormonat 2709 WE). Als Höchstwert wurden am 7. und 25. je 160 WE erreicht, denen als Tiefstwert 9 bzw. 8 WE am 16. bzw. 28. gegenüberstehen.

Der monatliche Niederschlag, der im Regeljahr im Dezember 48 Liter auf den Quadratmeter betragen soll, wurde heuer mit 43 l/qm ermittelt, also etwas zu wenig (90 %). Dabei ist zu beachten, daß das zweite Monatsdrittel praktisch völlig niederschlagsfrei war und der größte Prozentsatz des Niederschlages im letzten Drittel in Form von Schnee fiel. Die größte tägliche Niederschlagssumme brachte mit 10,2 mm der 28. An 10 Tagen fiel meßbarer Niederschlag, an 9 Tagen war die Summe mindestens gleich 1 Liter/qm. Reiner Regen fiel an 3 Tagen, an 6 Tagen fiel nur Schnee und an 1 Tag Regen mit Schnee vermischt. Eine Schneedecke war an 10 Tagen (vom 22. ab) innerhalb der Stadt zu verzeichnen, sie überschritt ab 29. 20 cm und erreichte am 31. den Höchstwert von 28 cm. Diese Schneehöhe ist seit langem in Nürnberg nicht mehr verzeichnet worden. Die größte seit 1889 in der Stadt verzeichnete Schneedecke betrug 35 cm am 19. Februar 1895. In den Außenbezirken der Stadt lag der Schnee dann 30-40 cm tief. Zu vermerken ist noch, daß innerhalb der Stadt an 5 Tagen Tau und an 10 Tagen Reif verzeichnet wurde. Nimmt man die mittlere Schneehöhe auf dem Gesamtgebiet (10 825 Hektar) der Stadt der Reichsparteitage mit 33 cm an, so betrug die Schneemenge an diesem Tage auf dem Stadtgebiet 357 225 cbm. Da die "Schneedichte" zu 1,2 ermittelt wurde, betrug das Gewicht des Schnees auf dem Nürnberger Stadtgebiet die riesige Summe von 428 670 000 kg. Betrachtet man nur die Fläche der Straßen, Plätze und Bahnen (1615 ha), so ergab sich eine zu räumende Schneemasse von 53 295 cbm mit einem Gewicht von fast 64 Millionen kg; man versteht nun, daß eine völlige Beseitigung derartiger Massen auch einer ausgezeichnet organisierten Straßenreinigung mit noch so vielen Hilfskräften nicht gelingen kann.

Die Windverhältnisse ergaben entsprechend den eingangs erwähnten Druckbedingungen ein Überwiegen von Ostwind (20 %) und Südost (19 %) sowie Süd (15 %) über die sonst häufigsten Richtungen SW und W, die diesmal mit nur je 7 % vertreten waren. Nordwest trat in 12 % aller Fälle auf, Nord wurde bei 8 % aller Beobachtungen festgestellt und Nordost mit 5 % Häufigkeit vermerkt. Windstille wurde nie beobachtet. Die Windstärke lag mit 14 km/stde. im Mittel für Nürnberger Verhältnisse ziemlich hoch; besonders stürmisch waren die Tage des 16. bis 19., wo das Tagesmittel zwischen 25 und 30 km/stde. lag und einzelne Stundenmittel 40 km/stde. überstiegen. Gerade dieser starke Ostwind ließ den Frost besonders schneidend empfinden.

Zusammenfassend muß die Gegensätzlichkeit der beiden Monatshälften hervorgehoben werden: der erste Teil noch ein Rest der schon im Vormonat üblichen zu großen Luftwärme mit viel zu geringen Niederschlagsmengen, der zweite eine strenge Frostperiode mit recht ergiebigen Schneemengen.

M a l s c h .

h = 307,1 m

(49°27' Nord 11°03' Ost)

Schwerkorrektur = +0,3 mm

Alle Beobachtungen um 07,00, 14,00, 21,00 Uhr Ortszeit = 07,16, 14,16, 21,16 Uhr Bahnzeit.

Tag	Luftdruck reduz. auf 0 u. N.-Schwere + 700,0 mm			Luftwärme in C°			Absolute Feuchte			Relative Feuchte			Windrichtung u. Stärke			Anemometer	Bewölkung			Niederschlag	Schneehöhe	Sonneneinstrahlungsdauer	Strahlungsmenge	
	7	14	21	7	14	21	Min.	Max.	Mtl.	7	14	21	7	14	21		7	14	21					7
1.	29.3	29.5	29.1	4.9	7.6	4.8	5.5	7.9	3.3	5.6	5.4	87	84	S 1	S 2	SE 3	3.1	10	1	0.1	.	0.1	49	
2.	29.9	32.0	34.6	5.4	8.4	3.6	5.2	9.8	3.6	5.3	5.3	79	89	S 3	SW 3	S 2	4.4	9	0	0.0	.	2.8	94	
3.	33.6	31.5	32.4	2.6	4.8	3.8	3.6	5.7	2.0	4.8	5.1	87	90	S 2	S 3	W 4	4.5	7	9	0.0	.	0.1	40	
4.	34.1	36.9	39.6	3.6	4.6	3.4	3.8	4.9	2.9	5.4	5.3	91	87	W 3	NW 3	NW 2	4.4	10	10	3.6	.	.	13	
5.	39.8	35.8	33.0	0.0	4.0	3.6	2.8	4.4	-0.1	4.4	4.7	96	78	S 2	SE 4	S 2	4.0	10	9	2.7	.	0.1	103	
6.	34.1	37.3	38.9	4.0	5.5	2.1	3.4	5.9	2.1	5.7	4.8	94	82	SW 3	W 3	SW 3	4.1	10	9	6.1	.	0.2	59	
7.	38.9	38.0	37.0	0.7	4.3	-0.5	1.0	6.1	-0.5	4.2	4.0	88	71	S 1	SE 2	E 1	2.0	5	3	0.0	.	6.7	161	
8.	33.9	32.7	30.9	-2.0	3.0	1.2	0.8	3.3	-2.2	3.7	4.0	94	69	E 3	SE 4	SE 2	3.9	5	0	0.0	.	0.1	97	
9.	30.0	31.4	31.6	-0.3	3.4	2.6	2.1	3.9	-0.7	3.7	4.2	83	73	E 1	SE 2	SE 2	2.7	3	10	.	.	1.4	88	
10.	30.1	29.3	29.3	0.2	5.8	1.2	2.1	6.3	0.0	4.1	4.3	88	62	E 2	E 2	E 1	2.4	9	1	.	.	3.6	131	
11.	29.6	30.6	31.7	-0.4	6.1	2.5	2.7	8.6	-0.4	4.3	4.9	96	76	SE 2	SE 4	E 4	4.0	2	2	.	.	4.0	148	
12.	33.0	34.8	37.1	1.6	7.2	1.5	3.0	7.6	1.4	5.0	4.7	96	73	E 2	E 3	E 3	3.3	7	8	.	.	1.8	137	
13.	38.1	38.2	38.9	1.6	2.1	1.5	1.7	2.6	1.0	4.8	4.8	93	89	SE 3	SE 3	E 1	3.0	10	10	.	.	.	34	
14.	38.8	38.5	39.9	1.6	2.4	1.5	1.8	2.6	1.5	4.8	4.9	93	90	SE 3	SE 3	SE 3	3.3	10	10	.	.	.	15	
15.	39.8	39.0	38.9	2.3	3.4	3.5	3.2	3.9	1.5	4.8	5.0	89	86	SE 1	E 2	E 1	2.3	10	10	0.0	.	.	16	
16.	38.7	40.6	43.6	-0.4	-2.2	-3.8	-2.6	3.6	-3.8	3.0	2.3	68	59	E 5	E 4	E 3	7.0	10	10	0.0	.	.	9	
17.	45.2	45.9	45.6	-7.8	-6.6	-9.7	-8.4	-3.8	-9.7	1.7	1.3	66	46	E 4	NE 6	E 5	7.0	0	0	.	.	6.5	121	
18.	43.1	39.9	38.0	-13.6	-11.4	-13.4	-13.0	-9.7	-14.0	1.7	1.5	68	63	E 3	E 4	E 5	8.0	0	0	.	.	5.0	93	
19.	43.9	31.8	30.2	-13.4	-10.0	-10.4	-11.0	-10.0	-13.7	1.1	1.2	69	57	NE 6	E 4	E 3	6.7	0	9	0.0	.	2.7	87	
20.	26.7	24.8	23.9	-10.0	-6.6	-8.0	-8.2	-6.5	-10.4	1.4	1.6	67	58	E 3	E 3	E 3	5.0	9	7	0.0	.	.	59	
21.	22.8	24.0	26.6	-7.0	-5.5	-6.1	-6.2	-5.3	-8.9	2.3	2.2	83	73	NW 1	W 1	N 1	2.5	10	10	0.0	.	.	20	
22.	27.5	28.0	29.7	-7.2	-7.4	-13.0	-10.2	-5.5	-13.0	2.4	2.2	91	83	NW 3	NW 1	SE 1	2.7	10	0	0.1	1	.	26	
23.	29.7	25.8	26.9	-18.0	-4.3	-1.2	-6.2	-1.2	-18.6	1.0	2.9	89	87	NW 1	NE 5	N 1	2.8	5	10	1.4	2	.	34	
24.	29.7	32.5	35.9	-3.6	-3.6	-7.0	-5.3	-0.6	-7.0	3.3	3.0	95	86	N 1	N 3	N 3	3.4	10	10	1.3	4	.	25	
25.	39.5	40.6	42.7	-8.4	-6.8	-11.8	-9.7	-5.6	-11.8	1.9	2.0	79	74	NE 2	N 2	NE 1	2.2	8	2	7.2	10	4.6	160	
26.	43.3	43.2	42.8	-10.4	-6.6	-12.2	-10.4	-5.6	-12.4	1.9	1.8	91	64	N 1	NW 1	S 2	1.5	10	7	0.0	10	1.4	94	
27.	38.1	32.4	30.1	-15.6	-8.6	-4.8	-8.4	-4.8	-18.1	1.2	2.1	86	87	SE 4	S 3	SW 3	4.3	9	10	0.0	10	.	30	
28.	26.6	27.5	29.6	-1.8	-0.2	-3.0	-2.0	-0.1	-4.8	3.8	4.3	94	96	SW 2	W 1	NW 1	2.7	10	10	.	19	.	8	
29.	32.0	33.2	33.3	-3.2	-3.0	-4.2	-3.6	-2.6	-4.2	3.4	3.3	88	89	NW 1	NW 2	S 3	2.7	10	10	.	23	.	22	
30.	28.1	23.6	24.4	-5.4	-2.6	0.5	-1.8	0.7	-5.4	2.7	3.6	88	96	SE 2	S 3	SW 3	5.3	10	9	.	23	.	26	
31.	25.2	25.3	27.1	0.4	1.5	0.6	0.8	1.9	-0.1	4.6	4.5	97	88	SW 4	S 4	W 4	5.5	10	9	.	28	.	41	
Mtl.	33.7	33.4	34.0	-3.2	-0.4	-2.3	-2.0	0.9	-4.5	3.5	3.7	86	77	84	2.4	2.9	2.5	3.9	7.7	8.0	6.1	43.3	41.3	2040



# Ergebnisse der Sudetendeutschen Ergänzungswahlen zum Großdeutschen Reichstag

## vom 4. Dezember 1938

### im Wahlkreis 26 „Franken“.

26. Wahlkreis „Franken“		Zahl der gültigen „Ja“ Stimmen	Zahl der gültigen „Nein“ Stimmen	Gesamt- zahl der gültigen Stimmen	Zahl der un- gültigen Stimmen	Gesamt- zahl der ab- gegebenen Stimmen	Zahl der Stimme- berechtigten lt. Liste	Zahl der ab- gegebenen Stimm- scheine	Gesamt- zahl der Stimm- berech- tigten
<b>Oberfranken</b>									
Bamberg	Stadt	121	—	121	—	121	116	6	122
Bayreuth	„	210	—	210	—	210	182	30	212
Coburg	„	59	—	59	—	59	52	7	59
Forchheim	„ <sup>1)</sup>	43	—	43	—	43	48	1	49
Hof	„	399	—	399	—	399	386	14	400
Kulmbach	„	44	—	44	—	44	34	10	44
Marktredwitz	„	748	2	750	6	756	777	17	794
Neustadt b. Cob.	„	8	—	8	—	8	8	—	8
Rodach	„	6	—	6	—	6	6	—	6
Selb	„	1811	10	1821	2	1823	1842	39	1881
Unmittelb. Städte zusf.		3 449	12	3 461	8	3 469	3 451	124	3 575
Bamberg	B.-A.	58	—	58	—	58	58	—	58
Bayreuth	„	126	—	126	—	126	5	121	126
Coburg	„	37	—	37	—	37	37	—	37
Ebermannstadt	„	—	—	—	—	—	—	—	—
Forchheim	„ <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Höchstadt a. A.	„	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof	„	222	1	223	—	223	220	5	225
Kronach	„	61	—	61	—	61	56	5	61
Kulmbach	„	64	—	64	—	64	57	7	64
Lichtenfels	„	35	—	35	—	35	34	1	35
Münchberg	„	60	—	60	—	60	63	—	63
Naila	„	85	1	86	1	87	81	6	87
Pegnitz	„	119	1	120	—	120	141	2	143
Rehau	„	589	1	590	—	590	586	4	590
Stadtsteinach	„	22	—	22	—	22	22	—	22
Staffelstein	„	16	—	16	—	16	14	2	16
Wunsiedel	„	771	1	772	1	773	768	11	779
Bezirksämter zusf.		2 265	5	2 270	2	2 272	2 142	164	2 306
Oberfranken zusf.		5 714	17	5 731	10	5 741	5 593	288	5 881
<b>Mittelfranken</b>									
Ansbach	Stadt	102	—	102	—	102	68	34	102
Dinkelsbühl	„	5	—	5	—	5	5	—	5
Eichstätt	„	10	—	10	—	10	12	—	12
Erlangen	„	195	—	195	—	195	174	21	195
Fürth	„	419	—	419	—	419	387	32	419
Nürnberg	„	2 871	—	2 871	—	2 871	2 746	171	2 917
Rothenburg o. T.	„ <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwabach	„ <sup>4)</sup>	183	—	183	—	183	178	5	183
Weißenburg	„	16	—	16	—	16	13	3	16
Unmittelb. Städte zusf.		3 801	—	3 801	—	3 801	3 583	266	3 849

<sup>1)</sup> Einschließlich der Ergebnisse des Bez.-Amtes Forchheim.

<sup>2)</sup> Forchheim-Stadt und Bez.-Amt stimmten gemeinsam ab. Ergebnisse siehe unter Forchheim-Stadt.

<sup>3)</sup> Siehe Ergebnisse bei Bez.-Amt Rothenburg.

<sup>4)</sup> Einschließlich der Ergebnisse des Bez.-Amtes Schwabach, jedoch ohne Reichsautobahnlager Kornburg.

26. Wahlkreis „Franken“	Zahl der gültigen „Ja“ Stimmen	Zahl der gültigen „Nein“ Stimmen	Gesamt- zahl der gültigen Stimmen	Zahl der un- gültigen Stimmen	Gesamt- zahl der ab- gegebenen Stimmen	Zahl der Stimmbe- rechtigten lt. Liste	Zahl der ab- gegebenen Stimm- scheine	Gesamt- zahl der Stimm- berechtig- tigten
Ansbach B.-A.	19	—	19	—	19	19	—	19
Dinkelsbühl	80	—	80	—	80	71	9	80
Eichstätt	23	—	23	—	23	24	—	24
Erlangen	40	—	40	—	40	42	—	42
Feuchtwangen	5	—	5	—	5	5	—	5
Fürth	95	—	95	—	95	96	1	97
Gunzenhausen	4	—	4	—	4	4	—	4
Hersbruck	56	—	56	—	56	51	5	56
Hilpoltstein	29	—	29	—	29	22	7	29
Lauf	573	—	573	—	573	575	6	581
Neustadt a. A.	33	—	33	—	33	22	11	33
Nürnberg	238	—	238	—	238	235	3	238
Rothenburg o. T. " 5)	7	—	7	—	7	7	—	7
Scheinfeld	13	—	13	—	13	11	2	13
Schwabach " 6)	85	—	85	—	85	85	—	85
Uffenheim	27	—	27	—	27	26	1	27
Weißenburg	8	—	8	—	8	8	—	8
Bezirksämter zus.	1 335	—	1 335	—	1 335	1 303	45	1 348
Mittelfranken zus.	5 136	—	5 136	—	5 136	4 886	311	5 197
<b>Unterfranken</b>								
Aichaffenburg Stadt	71	—	71	—	71	52	19	71
Bad Kissingen " 7)	22	—	22	—	22	22	—	22
Kitzingen	26	—	26	—	26	26	—	26
Schweinfurt	195	—	195	—	195	193	2	195
Würzburg	189	—	189	—	189	173	16	189
Unmittelb. Städte zus.	503	—	503	—	503	466	37	503
Nzenau B.-A.	2	—	2	—	2	2	—	2
Aichaffenburg	22	—	22	—	22	21	1	22
Brüdenau	121	—	121	—	121	121	—	121
Ebern	2	—	2	—	2	2	—	2
Gemünden a. M.	100	—	100	—	100	100	—	100
Gerolzhofen	14	—	14	—	14	14	—	14
Gammelburg	6	—	6	—	6	6	—	6
Haßfurt	6	—	6	—	6	6	—	6
Hofheim	4	—	4	—	4	4	—	4
Karlstadt	11	—	11	—	11	8	3	11
Bad Kissingen " 8)	—	—	—	—	—	—	—	—
Kitzingen	41	—	41	—	41	41	—	41
Königshofen i. Gr.	11	—	11	—	11	11	—	11
Lohr a. M.	21	—	21	—	21	21	—	21
Markttheidenfeld	9	—	9	—	9	8	1	9
Mellrichstadt	12	—	12	—	12	12	—	12
Miltenberg	15	—	15	—	15	14	2	16
Neustadt a. S.	25	—	25	—	25	25	—	25
Obernburg	8	—	8	—	8	8	—	8
Ochsenfurt	152	—	152	—	152	152	—	152
Schweinfurt	32	—	32	—	32	32	—	32
Würzburg	87	1	88	—	88	88	—	88
Bezirksämter zus.	701	1	702	—	702	696	7	703
Unterfranken zus.	1 204	1	1 205	—	1 205	1 162	44	1 206
<b>Wahlkreis „Franken“</b>								
Unmittelbare Städte . . .	7 753	12	7 765	8	7 773	7 500	427	7 927
Bezirksämter . . . . .	4 301	6	4 307	2	4 309	4 141	216	4 357
<b>Gesamtsumme</b>	<b>12 054</b>	<b>18</b>	<b>12 072</b>	<b>10</b>	<b>12 082</b>	<b>11 641</b>	<b>643</b>	<b>12 284</b>

5) Rothenburg-Stadt und Bez.-Amt stimmten gemeinsam ab.

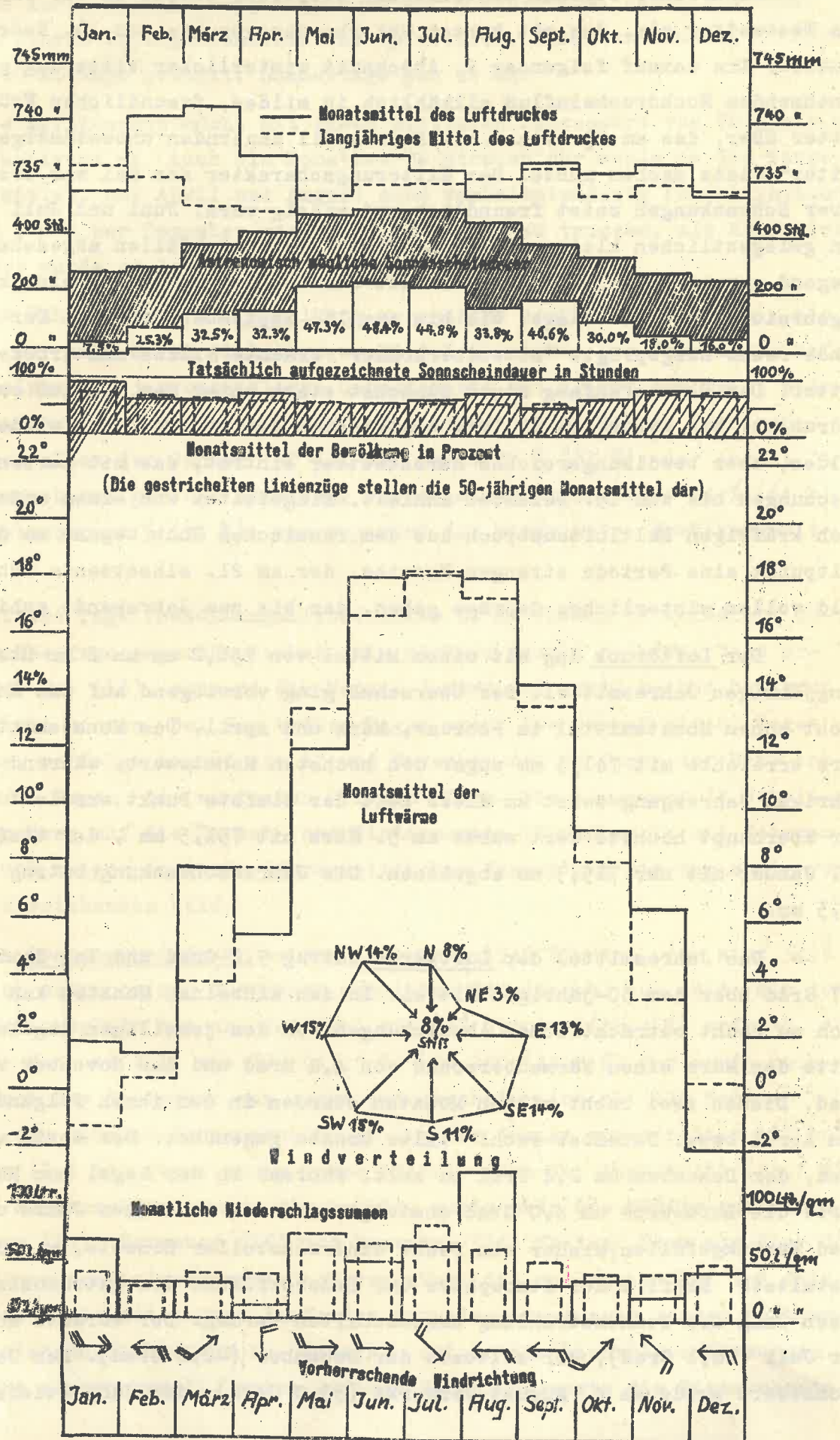
6) Nur Ergebnisse des Reichsautobahnlagers Kornburg. Schwabach-Stadt und Bez.-Amt stimmten gemeinsam ab.

7) Einschließlich der Ergebnisse des Bez.-Amtes Bad Kissingen.

8) Bad Kissingen-Stadt und Bez.-Amt stimmten gemeinsam ab, Ergebnisse siehe unter Bad Kissingen-Stadt.



# Witterungsverlauf im Jahre 1938.



## Witterung des Jahres 1938.

Nach einer Periode winterlicher Witterung setzte am 11. Januar mildes Westwetter ein, das mit kurzen Unterbrechungen bis zum 10. Februar andauerte. Ein darauf folgender 2. Abschnitt winterlicher Witterung ging mit zunehmendem Hochdruckeinfluß allmählich in mildes, freundliches Frühlingswetter über, das am 25. einem bis Ende April dauernden unbeständigen "Aprilwetter" Platz machen mußte. Der Witterungscharakter des Mai war trotz stärkerer Schwankungen meist freundlich und mässig warm. Juni und Juli zeigten, von gelegentlichen kleineren monsunartigen Kälterückfällen abgesehen, vorwiegend sommerliches Gepräge. Erst mit dem 10. August begann eine kühle, regenreiche Westwetterlage, die bis zum 15. September anhielt. Der nun folgende recht ausgeprägte "Altweibersommer" brachte mildes und trockenes Herbstwetter. Der Oktoberanfang stand zunächst stark unter dem Einfluß westlicher Störungen, bis gegen den 12. mit beginnendem Hochdruckeinfluß wieder trockenmildes, aber bewölkungsreiches Herbstwetter eintrat, das mit kurzen Unterbrechungen bis zum 15. Dezember anhielt. Eingeleitet von einem außerordentlich kräftigen Kaltluftausbruch aus dem russischen Hoch begann zu diesem Zeitpunkt eine Periode strengen Frostes, der am 21. einsetzende Schneefälle bald volles winterliches Gepräge gaben, das bis zum Jahresende anhielt.

Der Luftdruck lag mit einem Mittel von 736,2 mm um 2 mm über dem langjährigen Jahresmittel. Der Überschuß ging vorwiegend auf das Konto der recht hohen Monatsmittel im Februar, März und April. Das Monatsmittel des März erreichte mit 741,3 mm sogar den höchsten Monatswert, während im langjährigen Jahresgang sonst um diese Zeit der tiefste Punkt erreicht wird. Der überhaupt höchste Wert wurde am 5. März mit 751,5 mm, der tiefste am 30. Januar mit nur 715,3 mm abgelesen. Die Jahresschwankung betrug somit 36,3 mm.

Das Jahresmittel der Luftwärme betrug 9,2 Grad und lag damit um nur 0,7 Grad über dem 50-jährigen Mittel. In den einzelnen Monaten kam es jedoch zu recht beträchtlichen Abweichungen von den jeweiligen Regelwerten. So hatte der März einen Wärmeüberschuß von 4,8 Grad und der November von 3,2 Grad. Diesen zwei recht milden Monaten standen in den ihnen folgenden Monaten April bzw. Dezember recht kalte Monate gegenüber: Der April war um 2,3 Grad, der Dezember um 2,4 Grad zu kalt. Während in der Regel vom März zum April die Luftwärme um 4,0 Grad ansteigt, ist sie in diesem Jahre um 2,3 Grad zurückgefallen, wieder ein recht eindrucksvoller Hinweis, wie der vielgestaltete Einfluß der Atmosphäre und Erdoberfläche den astronomisch präzisen Gang der Sonnenstrahlung auszuschalten vermag. Der wärmste Monat war der Juli (18,1 Grad), der kälteste der Dezember (-2,0 Grad). Der Jahreshöchstwert wurde am 4. August vermerkt (33,0 Grad), der Jahrestiefstwert



am 23. Dezember (-18,6 Grad). Daraus ergibt sich eine Jahresschwankung von über 50 Grad. Die Zeit vom 10. Mai bis 21. Oktober war frostfrei, der abnorm kalte April brachte es jedoch noch auf 8 Frosttage, denen die Baumblüte des Jahres 1938 größtenteils zum Opfer fiel. Insgesamt wurden 76 Frosttage und 20 Eistage gezählt. Sommertage gab es 44.

Die Luftfeuchte weicht mit einem mittleren Jahreswert von 76 % nur um 1 % vom Regelwert ab. Auch die Monatswerte streuen nur wenig um die langjährigen Mittel, nur April und August sind verhältnismässig feucht gewesen (August um 7 %!). Der Dezember war mit 82 % um 4 % zu trocken, als kleinster Feuchtwert wurde am 14. Mai 15 % gemessen.

Das Jahresmittel der Bewölkung errechnete sich zu 6,6 Zehntel, ein Wert, der nur um 0,2 vom vieljährigen Mittel abweicht. Der Jahresgang zeigt im allgemeinen die jahreszeitliche Gebundenheit bei allerdings meist stärkeren Abweichungen von den vieljährigen Monatsmitteln. Starke Bewölkung zeigten vor allem der Januar (90 %), der April 72 % (61 %), der August 73 % (55 %), ausnehmend geringe Bewölkung wurde im März beobachtet 54 % (64 %) und im September 48 % (55 %), was zugleich das niedrigste Bewölkungsmittel war.

Heitere Tage (Bewölkungsmittel unter 20 %) wurden 52 vermerkt, denen 143 trübe Tage gegenüberstehen. Die höchste Anzahl heiterer Tage erreichte der Mai (12), während die Monate Januar und April keinen heiteren Tag aufweisen können. Bei den trüben Tagen steht der Januar mit 22 Tagen an der Spitze, es folgt August mit 17 und November mit 18 Tagen, der März hatte mit nur 2 Tagen die wenigsten "Trüben" Tage. Die insgesamt 72 Nebeltage fielen durchweg auf die Herbst- und Wintermonate (November 14 und Februar 13 Tage) und zeigen in ihrer jahreszeitlichen Verteilung ein nur wenig vom üblichen abweichendes Bild.

Die Sonnenscheindauer betrug insgesamt 1545 Stunden, das sind 34,5 Prozent der astronomisch überhaupt möglichen Stundenzahl von 4473. Mit dem meisten Sonnenschein hat uns der Juni mit 237 Stunden (48,4 %) erfreut, dem die Monate Mai und Juli mit 226 (47,3 %) und 220 (44,8 %) nur wenig nachstehen, auch der September war recht sonnenscheinreich mit 176 Stunden (46,6 %); den meisten Sonnenschein hat uns der Januar vorenthalten mit nur 20 Stunden (7,5 %); recht wenig Sonne brachte auch der August 151 (33,8 %). Tage ohne Sonnenschein wurden 89 gezählt, wovon über die Hälfte auf die Monate Januar (15), November (16) und Dezember (15) fielen. Tage mit über 10 Stunden Sonnenscheindauer wurden 49 vermerkt, die zu 2/3 auf Mai und Juli trafen. Die erst seit August laufenden Strahlungsmessungen lassen noch wenig Vergleichsmöglichkeiten zu. Immerhin zeigen die bisherigen Messungen schon recht eindrucksvoll, welche geringe Strahlungswerte die Wintermonate



geben. Ein einziger Sommertag (maximum August 630 WE) liefert fast schon  $\frac{1}{3}$  der Gesamtstrahlung des Dezembers, dabei war der vergangene Dezember keineswegs besonders strahlungsarm.

Der gesamte Jahresniederschlag erreichte 593 Liter/qm, das entspricht fast genau dem langjährigen Mittel von 600 Liter/qm. Trotzdem waren die Abweichungen in fast allen Monaten vom Regelwert meist recht groß. Den meisten Regenüberschuß brachte der August mit 130,7 Liter/qm, d. s. 210 % des Normalwertes, auch der Januar war mit 67,4 Liter/qm (173 %) recht niederschlagsreich. Dem stehen wieder recht niederschlagsarme Monate gegenüber; im April fielen nur 12,3 Ltr/qm (32%), im November 22,0 Liter/qm (53 %), die Herbstmonate waren durchaus zu trocken. Die größte Niederschlagsmenge wurde am 29. August gemessen, als während eines Gewitterregens in wenig mehr als einer Stunde über 40 mm Regen niedergingen. Einen recht ergiebigen Landregen von 23,6 mm verursachte am 21. Mai eine Vb-Störung. Niederschlagstage mit 0,1 Liter/qm und mehr wurden 165 beobachtet, Tage mit 1,0 Liter/qm 110, während Tage mit über 10,0 Liter/qm nur 8 zu verzeichnen waren, Hagel fiel an einem Tage, Gewittertage wurden 27 gezählt, Tau an 118, Reif an 45 Tagen beobachtet.

Schnee fiel an 26 Tagen, von denen 4 Tage noch auf den April treffen. Eine Schneedecke lag an 29 Tagen. Sie erreichte mit 28 cm am 31. Dezember einen für Franken recht hohen und schon längere Zeit nicht mehr beobachteten Wert.

Die Windverhältnisse zeigen entsprechend den verschieden wirksamen Wetterlagen eine große Ausgeglichenheit; bemerkenswert ist der geringe Prozentsatz von N- (8 %) und NE- (3 %) Winden, auch die Südwinde erreichten nur 11 %. In den einzelnen Monaten traten dagegen große Unterschiede auf; so entfielen im November 40 % aller Fälle auf SE-Winde, in den Sommermonaten traten besonders die W- und NW-Winde auf (Monsun!); im Winter sind mehr W und SW bevorzugt. Als mittlere Jahreswindgeschwindigkeit wurde für den Vestner-Turm 10-12 km/Stde. gemessen; Sturmtage (Stärke über 60 km/Stde.) wurden an 3 Tagen beobachtet.



W334